

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius  
Musik: Johann Abraham Peter Schulz

---

D A7 D G D A7 D  
Der Mond ist aufgegangen  
D G D A7 D  
Die gold'nen Sternlein prangen  
D G D A7  
Am Himmel hell und klar  
D A7 D G D A7 D  
Der Wald steht schwarz und schweiget  
D G D A7 D  
Und aus den Wiesen steigt  
D G D A7 D  
Der weiÙe Nebel wunderbar

Wie ist die Welt so stille  
Und in der Dämmerung Hülle  
So traulich und so hold  
Wie eine stille Stube  
Wo du des Tages Trubel  
Verschlafen und vergessen sollst

Siehst du den Mond dort stehen  
Er ist nur halb zu sehen  
Und ist doch rund und schön  
So sind wohl manche Sachen  
Die wir getrost belachen  
Weil uns're Augen sie nicht seh'n

Der Mond ist aufgegangen  
Die gold'nen Sternlein prangen  
Am Himmel hell und klar  
Der Wald steht schwarz und schweiget  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiÙe Nebel wunderbar